

Tanken und einkaufen

Schnell, einfach, frisch.

Migrol Service Regensdorf
Feldstrasse 6, 8105 Regensdorf
Tel. 044 884 17 30, www.migrolino.ch



Freitag, 14. Februar 2014 – AZ, 8105 Regensdorf – Nr. 7

FURTTALER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden im Furttal

Redaktion: 044 854 82 82, redaktion@furttaler.ch
Inserate: 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch



Restaurant Hardegg
SWISS FOOD

Nur für kurze Zeit:

Rösti-Woche

111 Rösti- und Spätzli-Gerichte
vom 18.2. bis 2.3.2014
Die schönsten Plätze auf Reservation.

Offen: Di–So ab 10.00 Uhr, Tel.: 044 840 31 50
Watterstrasse 185, beim Bahnhof Regensdorf

Raumkapsel des ersten US-Astronauten landet in Regensdorf

Das geplante Swiss Space Museum ist um ein Kleinod der historischen Raumfahrt reicher. Projektleiter Guido Schwarz erstand eine Replika der Mercury-Raumkapsel, die den ersten Amerikaner durchs Weltall befördert hatte.

ANNA BÉRARD

REGENSDORF. Die Raumkapsel des ersten bemannten Weltallflugs der Amerikaner kommt nach Regensdorf. Es ist eine Replika der Mercury-Kapsel «Friendship 7» von McDonnell Aircraft Corporation, der Herstellerin der original Mercury Raumkapsel. Die historischen Raumschiffe aus den 1960er-Jahren boten einem Mann sitzend Platz, sie messen nur rund zwei Mal zwei Meter. Mit dem Mercury-Programm starteten die USA 1958 ihr erstes bemanntes Raumfahrtprojekt. Am 5. Mai 1961 flog Alan Shepard als erster Amerikaner während 15 Minuten durchs All, knapp einen Monat nach dem Russen Juri Gagarin.

Das Mercury-Programm markiert einen Meilenstein in der Geschichte der Raumfahrt, das die Menschen noch heute ins Schwärmen bringt. So auch den Regensdorfer Guido Schwarz. Der 48-jährige Kommunikationsfachmann sammelt Objekte der



Guido Schwarz will seine Sammlung an Weltraumobjekten 2016 der Öffentlichkeit präsentieren. Bild: anb

Weltraumfahrt für seine eigene Mission: das Swiss Space Museum. Ein Weltraum-Museum, das am 20. Juli 2019 zum 50. Jahrestag der ersten Mondlandung seine Tore öffnen soll.

Der Grundstein zum Museum bildet ein Cockpit-Nachbau einer Apollo-Mondlandefähre. Das Teil lagert derzeit zerlegt und in Holzkisten verpackt im Keller eines Gewerbegebäudes in Regensdorf. Dort hat Schwarz unlängst seinen Mitstreitern die zweite grosse Errungenschaft für das Museum verkünden können: «Das Geld für die Mercury-Raumkapsel ist beisammen. In ein paar Monaten wird sie hier in der Schweiz sein.»

Normalerweise koste eine neue Mercury-Replika über 100 000 Franken. «Wir haben die Gelegenheit, eine gebrauchte Replika zu einem vergleichsweise günstigen Preis von 20 000 Franken zu kaufen», erklärt Schwarz. Die Kapsel habe die Herstellerfirma McDonnell Douglas damals den Pfadfindern geschenkt,

den Boy Scouts of America. Sie sei in den USA lange im Freien gestanden und werde nun restauriert. Auch der Innenausbau müsse einer Generalüberholung unterzogen werden. Wie schon für das Cockpit der Apollo-Mondlandefähre will Schwarz eine Transportfirma finden für eine kostenlose Beförderung der Mercury-Raumkapsel in die Schweiz. «Wenn alles reibungslos verläuft, wollen wir die Kapsel noch dieses Jahr zum ersten Mal dem Schweizer Publikum präsentieren.»

Weltraum als Erlebnis

Zur Vorbereitung auf das Projekt Swiss Space Museum will Schwarz im Jahr 2016 zunächst eine grosse Ausstellung realisieren, die über mehrere Monate dauern soll. Auf etwa 20 000 Quadratmetern plant er eine themenbezogene und erlebnisorientierte Ausstellung. Etwa über das Sonnensystem oder über den Mars, es müsse ein Thema sein, das die Menschen berühre, betont er. Als

Beispiel erzählt er von der niederländischen Firma Mars One, die bis ins Jahr 2025 Menschen auf den Mars bringen will – mit einem one-way-Ticket und dem Ziel, auf dem roten Planeten eine dauerhaft bewohnbare Siedlung aufzubauen.

Ein wahnsinniges Projekt, das kaum einen Menschen kalt lasse, findet Schwarz. «Auch das Thema der Ausstellung soll die Besucher

bewegen. Wichtig ist, dass der Mensch im Zentrum steht und eine Auseinandersetzung mit dem Thema stattfindet.» Jetzt gelte es zunächst, einen Business-Plan für die Ausstellung zu erstellen. Der Ausstellungsort sei noch offen. Mit der Realisierung einer Ausstellung erhofft er sich letztendlich, Sponsoren an Bord für seine grosse Mission zu holen: das Swiss Space Museum.

Visionen am Wirtschaftsforum Furttal

Guido Schwarz referiert über seine Vision Swiss Space Museum am Wirtschaftsforum Furttal, das am Donnerstag, 15. Mai, in Regensdorf stattfindet. Über Visionen sprechen am Forum auch Pierin Vincenz, CEO der Raiffeisen Gruppe, und Rüdiger Nehberg, Abenteurer und Kämpfer für Menschenrechte, sowie Ernst Sto-

cker, Zürcher Regierungsrat. Das Forum beginnt um 17.15 Uhr. Begleitende Workshops finden von 14.30 bis 17 Uhr statt. Das Wirtschaftsforum Furttal wird organisiert von der Wirtschaftsvereinigung Furttal und der Standortförderung Furttal. (anb)

Infos: wirtschaftsforum-furttal.ch.

INHALT

Motorräder weg

Im Furttal haben Diebe fünf Motorräder gestohlen.

SEITE 3

Kritisches Referat

Ulrich Tilgner erzählte vom Orient.

SEITE 3

Vor den Wahlen

Gemeinderat und Schulpflege sind begehrte Ämter.

SEITE 7 UND 9

RÄGIWURM



«Tun Sie es bitte nicht»

Über die öffentliche Verfütterung des Giraffenjungen Marius an die Löwen im Zoo Kopenhagen mag man geteilter Meinung sein. Tatsache ist aber, dass Tiere andere Tiere fressen und auch, dass es Menschen gibt, die nichts gegen ein saftiges Steak auf dem Teller haben. Der Fall der Giraffe ist aber komplizierter, da sie auch noch obduziert wurde, was so viel wie innere Leichenschau bedeutet. Als Wurm ist man ja auch dauernd gefährdet, von anderen Tieren verpestet zu werden. Das ist schon gefährlich genug, deshalb bitte ich, auf eine Obduktion für Show-Zwecke zu verzichten, weil es innen drin nichts Interessantes zu sehen gibt. (bag)



Bald in der Schweiz: die Replika der Mercury-Raumkapsel. Bild: pd

ANZEIGE



MARTIN ZÖLLIG
INHABER

GARAGE zöllig



GARAGE ZÖLLIG HARBERNSTRASSE 2 8112 OTELFINGEN TEL. 043 495 30 61 INFO@GARAGEZOELLIG.CH WWW.GARAGEZOELLIG.CH